Stellungnahme zur gemeindepsychiatrischen Versorgung in Emden

Positionspapier des sozialpsychiatrischen Verbunds in der Stadt Emden

Emden, 29.04.2025 Sozialpsychiatrischer Verbund, Katharina Kübler

Sozialpsychiatrischer Verbund

- In § 8 NPsychKG verortet
- Zuständigkeit der Geschäftsführung im Sozialpsychiatrischen Dienst
- Abstimmung von Hilfen und Zusammenarbeit im Verbund
- In der Stadt Emden 39 Mitglieder
- 1-2 Vollversammlungen im Jahr
- Derzeit vier Arbeitsgruppen (AG Gerontopsychiatrie, AG Arbeit, AG Sucht und AG gemeindepsychiatrische Visionen)
- Ein beratendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Integration

AG Gemeindepsychiatrische Visionen

- Gründung der Arbeitsgruppe in der Vollversammlung vom 30.11.2022
- Ziel: Erstellung einer fachlichen Expertise und Darstellung der Bedarfe aus den verschiedenen Sektoren psychiatrischer Versorgung vor dem Hintergrund der Etablierung eines Großkrankenhauses
- Erstes Treffen am 13.03.2023
- 7 Arbeitsgruppentreffen
- Verabschiedung des vorliegenden Positionspapiers in der Vollversammlung vom 17.04.2024

Positionspapier

Situation

- Veränderung der medizinischen Versorgungsrealität durch Auflösung des Emder Krankenhauses
- Zunehmende Ausdünnung ambulanter psychiatrischer Behandlungsmöglichkeiten
- Von psychischer Erkrankung und seelischer Behinderung betroffene Menschen in der gemeindepsychiatrischen Versorgung benötigen oftmals Leistungen mehrerer Sektoren
- in älter werdender Gesellschaft ist mit Zunahme psychiatrischer Alterserkrankungen zu rechnen
- Chance der Neuaufstellung gemeindepsychiatrischer Behandlung von Menschen mit psychischen Erkrankungen und seelischen Behinderungen

Positionspapier

Auswirkungen

- Herausforderungen für Patient*innen, deren Angehörige und das soziale Umfeld
- post-stationäre Weiterversorgung, Belastungserprobungen und Entlass-Management unter Berücksichtig räumlicher Distanz
- Veränderung der beruflichen Realität aller Verbundsmitglieder
- Logistische Herausforderungen bei sektorübergreifender Zusammenarbeit hinsichtlich personeller, zeitlicher und finanzieller Ressourcen
- Erfordernis der Anpassung von Abläufen und Abstimmungsprozessen

Positionspapier

Fachliche Gestaltungsansätze

- Etablierung medizinischer Versorgungszentren Psychiatrie z.B. in Trägerschaft der Gebietskörperschaften
- Sicherstellung einer qualifizierten Entgiftung sowie ambulantes substitutionsgestütztes Behandlungsangebot
- Vorhaltung einer gerontopsychiatrischen Station
- An das Großklinikum angegliederte Räumlichkeiten, die institutionsübergreifend und multiprofessionell genutzt werden können („gemeindepsychiatrisches Zentrum“)
- „Sozialticket“ für ÖPNV oder andere kommunale Leistungen

Vielen Dank